



## Gesät, was morgen geerntet wird

Das Schlossgut in Hohenroden lud im Rahmen der Bioland- und Demeter-Aktion "Zukunft säen" 100 Kinder ein

[Artikel im Web](#)

**Rund 100 Schüler der Parkschule Essingen sind der Einladung der Familie von Woellwarth zum gemeinsamen Weizensäen gefolgt. Organisiert wurde die Mitmach-Aktion im Rahmen der bundesweiten Initiative "Zukunft säen" von den Öko-Anverbänden Bioland und Demeter.**



Praktischen Unterricht direkt auf dem Feld gab es für die Schüler der Klassen sieben bis neun der Parkschule Essingen. Sie haben auf einem Acker auf dem Schlossgut Hohenroden ökologisch gezüchteten Weizen gesät.

Essingen-Hohenroden. Begrüßt wurden die Kinder der fünften bis neunten Klassen der Parkschule Essingen vom Hausherrn Philipp von Woellwarth. "Es ist wichtig, dass ihr mal seht, wie aufwendig der Entwicklungsprozess einer Pflanze ist", erklärte er den Schülern.

Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer pflichtete ihm bei, und fügte an, dass heute "leider immer weniger Kinder wissen, wo ihre Lebensmittel herkommen". Daher begrüßte er sehr die gemeinsame Aktion der Familie von Woellwarth mit den Organisationen Bioland und Demeter. "In meiner Jugend war ich einmal bei einer ähnlichen Aktion", erinnerte er sich. Bis heute blieb ihm das Unkrautzupfen von Hand ein unvergessliches Erlebnis. "Man lernt mehr, wenn man selbst anpackt", schloss er seine Rede.

Und die Schüler packten gerne mit an: In Zweiergruppen säten sie von Hand auf dem Acker neben dem Schafhaus in Lauchkling die gentechnikfreie, ökologisch gezüchtete Weizensorte "Wiwa" aus. "Ein schweizer Demeter-Züchter bietet diese spezielle Sorte an", erklärte Philipp von Woellwarth.

Da die Öko-Landwirtschaft ohne künstliche Düngemittel auskommt, hat sie mit ganz eigenen Problemen zu kämpfen. "Die Saat muss robust sein und gut wurzeln, damit sie durch den Winter kommt", sagte von Woellwarth. Zudem müssten die Schüler auf eine schützende Schneeschicht hoffen.

Christa Brockhaus-Henzler, vom Bioland-Landesvorstand, begleitete ebenfalls die Aktion und staunte, mit wie viel "Herz und Freude" die Kinder dabei waren. "Nächstes Jahr könnt ihr vielleicht euer Weizen ernten und zuschauen, wie Brot daraus entsteht."

Maximilian Ladenburger von der Heimatsmühle lud die Kinder gleich ein, im nächsten Jahr in der Mühle vorbei zu kommen, um zu sehen, wie ihr Weizen gemahlen wird.

Simon, Philipp und Thomas aus der siebten Klasse der Parkschule waren wie ihre fast 100 Schulkameraden mit Begeisterung dabei: "Es hat Spaß gemacht", erklärten die Nachwuchs-Landwirte nach getaner Arbeit. "Es war eine tolle Abwechslung während der Schule mal draußen zu sein. Jetzt wissen wir auch, wo unser Brot herkommt."

### Aktion "Zukunft säen"

Initiatoren der bundesweiten Aktion "Zukunft säen" sind die Öko-Anbauverbände Bioland und Demeter. Mehrere Bioland-Betriebe aus Baden-Württemberg - das Schlossgut Hohenroden als einziger Öko-Betrieb im Ostalbkreis - beteiligen sich an dem ursprünglich in der

Thema: Gentechnik

---

Schweiz entstandenem Projekt. Mit ihren Aktionen wollen die Landwirte ein Zeichen für die biologische Vielfalt und gegen die grüne Gentechnik setzen. Infos unter [www.bioland-bw.de](http://www.bioland-bw.de)